

heute im heide kurier

Soltau
Neues Fahrzeug
für Lebenshilfe

Seite 2

Schneverdingen
Rat: Haushalt
eingebracht

Seite 3

Soltau
Montag großer
Laternenumzug

Seite 3

Müden
Projekt „Tante Hanna“
kurz vor dem Ziel

Seite 4

Munster
Kreisel auf B71:
Umbau nötig

Seite 4

Verlagssonderveröffentlichung
Erntefrisches vom
Soltauer Wochenmarkt

Seite 7

Sport
TSC Schneverdingen
lädt zu Herbstball

Seite 12

Verlagssonderveröffentlichung
Senioren
heute

Seite 13-17

„Fit am PC“ für Senioren

SOLTAU. Daß im Juli und August in Soltau EDV-Grundkurse für Senioren liefen, war eine Reaktion auf die Ergebnisse der Fragenbogenaktion des Seniorenbeirats der Stadt Soltau. Aufgrund der guten Resonanz bietet der Seniorenbeirat nun im November zwei weitere Kurse für ältere Böhmestädter an: Am Montag, den 12. November, und Dienstag, den 13. November, jeweils in der Zeit von 10 bis 12 Uhr, geht im EDV-Schulungsraum im City-Service-Center „Am alten Stadtgraben“ ein weiterer Kurs zum Thema „Fit am Laptop“ über die Bühne. Am Mittwoch, den 14. November, und Donnerstag, den 15. November,

ebenfalls von 10 bis 12 Uhr, steht in den gleichen Räumen der Kurs „Fit am Tablet/Smartphone“ auf dem Plan. In beiden Kursen geht es darum, an das jeweilige Medium heranzuführen und im täglichen Umgang Sicherheit zu gewinnen. Die Kurse leitet Karl Beck, stellvertretender Vorsitzender des Seniorenbeirats der Stadt; unterrichtet wird in Kleingruppen mit jeweils vier bis maximal sechs Personen. Zur Veranstaltung ist der eigene Laptop/Tablet/Smartphone mitzubringen. Anmeldung im Internet über www.Seniorenbeirat-Soltau.jimdo.com/ Kontakte; E-Mail Seniorenbeirat.Soltau@web.de.



Carthago Neuwagen mit Vespa Primavera 50

Beim Kauf eines CARTHAGO Neufahrzeuges erhalten Sie einen VESPA Primavera 50 Motorroller geschenkt!

*Gegen Aufpreis ist auch eine Vespa Primavera 125 möglich. Solange der Vorrat reicht. Änderungen, Irrtümer u. Abverkauf vorbehalten. Abbildung beispielhaft.

SÜDSEE CARAVANS
THE SPIRIT OF FREEDOM

Südsee-Caravans
Am Hanberg 2 | 29649 Wietzendorf
Tel. +49(0)05191 967 80-0
www.suedsee-caravans.de

- ✓ über 300 Freizeitfahrzeuge
- ✓ 800 m² Outdoor Shop
- ✓ Meisterwerkstatt mit TÜV-Station
- ✓ ADAC Vermietstation
- ✓ Waschanlage für Wohnwagen und Reisemobile
- ✓ Gasflaschentausch
- ✓ Mobilheim-Ausstellung

HERBSTMESSE 22.10. - 27.10.18 täglich 10 - 18 Uhr

heide kurier

am Sonntag

Sonntag, 21. Oktober 2018
www.heide-kurier.de

Nr. 84/39. Jahrgang
anzeigen@heide-kurier.de

Telefon 05191 9832-0
redaktion@heide-kurier.de

Vortrag zu Alzheimer

U-Netz Heidekreis lädt zum Themenabend

NEUENKIRCHEN. „Alzheimer - ein abwendbares Schicksal?“ heißt es beim nächsten Themenabend, zu dem das Unternehmerinnen-Netzwerk Heidekreis (U-Netz Heidekreis) am Mittwoch, dem 14. November, einlädt. Beginn ist um 20 Uhr auf dem Schrörschhof in Neuenkirchen, Kirchstraße 9.

Die Alzheimer-Krankheit bildet mit 70 Prozent die größte Gruppe der Demenzerkrankungen und gilt als unheilbar. Die Zahl der Betroffenen nimmt stetig zu. Mit ihr beschäftigt sich Anke Feierabend in ihrem Vortrag. Das U-Netz-Mitglied, Musikergogin aus Schneverdingen, gibt „einen Überblick über die wesentlichen Faktoren, die zur Erkrankung führen und Möglichkeiten, wie man ihr entgegenwirkt.“

Für die Unternehmerinnen beginnt bereits ab 19 Uhr die traditionelle Netzwerkzeit. Interessentinnen sind bei allen Veranstaltungen gern gesehene Gäste.



Anke Feierabend berichtet beim nächsten U-Netz-Themenabend.

Themenabende und Sonderveranstaltungen sind für Nicht-Mitglieder kostenpflichtig. Der Eintritt wird an der Abendkasse erhoben. Für eine bessere Planung bitten die Organisatorinnen um Anmeldung bis Montag, den 12. November, per E-Mail an info@u-netz-heidekreis.de.

Familienfrühstück

HERMANSBURG. Für Samstag, den 27. Oktober, lädt die Große Kreuzgemeinde Hermansburg von 10 bis 12 Uhr zu einem gemeinsamen Familienfrühstück in den Gemeindesaal ein. Bei Kaffee und Kakao ist Gelegenheit, andere Familien kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Danach gibt es für die Erwachsenen einen Vortrag von Pastor i.R. Johannes Dress mit anschließendem Austausch zum Thema „Beten mit Kindern“. Für den Nachwuchs ist ein abwechslungsreiches Programm mit Geschichten, Musik und Spiel mit Kantorin Doro-

thee Rübiger vorbereitet. In den Herbstferien haben etwa 50 Kinder aus Legosteinen eine Landschaft um den See Genezareth gebaut. Dies wird im Kinderprogramm noch einmal aufgenommen und dann auch am Sonntag, dem 28. Oktober, um 9.30 Uhr im Familiengottesdienst in der Großen Kreuzkirche zu sehen sein. Eine Anmeldung zum Familienfrühstück ist nicht notwendig. Für Kaffee, Kakao, Brötchen und Croissants ist gesorgt. Wer teilnehmen will, bringt seinen Lieblingsaufstrich oder -aufschnitt für ein buntes Buffet mit.

Digitalisierung ist auch Topthema im Tourismus

Lüneburger Heide GmbH feiert zehnjähriges Bestehen

SOLTAU (mwi). Die nötigen Unterschriften der künftigen Gesellschafter unter den Vertrag gab es am 21. Dezember 2007 quasi als „Weihnachtsgeschenk“, bevor am 1. Januar 2008 dann die eigentliche Gründung der Lüneburger Heide GmbH (LHG) über die Bühne ging. So feierte die Dachorganisation des hiesigen Tourismus' jetzt ihr zehnjähriges Bestehen - in der Alten Reithalle in Soltau und passenderweise am „Tag des Tourismus“ am vergangenen Mittwoch. Dazu konnte Geschäftsführer Ulrich von dem Bruch Niedersachsens Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann (CDU) als Festredner in der Böhme- stadt begrüßen.

Mehr als 250 Gäste aus dem Tourismusbereich der Lüneburger Heide hatten sich auf den Weg nach Soltau gemacht, um an dieser Veranstaltung teilzunehmen, schließlich fungiert die LHG als Dachorganisation und fachliche Interessenvertretung der touristischen Leistungsträger in der Heide. Genau dazu ist die Gesellschaft mit Sitz in Lüneburg seinerzeit ins Leben gerufen worden - um, vereinfacht gesagt, die Kräfte für die Vermarktung der Lüneburger Heide insgesamt zu bündeln. So kümmert sich die Lüneburger Heide GmbH beispielsweise um die Organisationen von Messen, Öffentlichkeits-

arbeit, Marktforschung, Fachberatung, Marketing und Vertrieb.

Heute gehören der LHG als Gesellschafter die Landkreise Heidekreis, Celle, Harburg, Lüneburg und Uelzen sowie die Städte Lüneburg, Celle und Bad Bevensen an.

In den vergangenen zehn Jahren ist es der Gesellschaft gelungen, das Image der Lüneburger Heide erheblich zu stärken und für die Gäste interessanter zu machen: 2013 entwickelte die Lüneburger Heide GmbH eine innovative Lifestyle-Marketingstrategie, mit der ein nachhaltiger Imagewandel angestoßen wurde. Dabei setzt die LHG vor allem auf eine aktive Vermarktung in der digitalen Welt. Heute ist die Lüneburger Heide mit Videoclips, einer „Augmented-Reality-App“ und „Virtual-Reality-Website“ (360-Grad-Bilder) sowie „Social-Media-Auftritten“ erfolgreich. Dafür wurde die Lüneburger Heide GmbH 2017 als beste Online-Marketing-Region und beste Facebook-Region Deutschlands ausgezeichnet.

Gleichwohl begann von dem Bruch seine Begrüßung zunächst mit Klagen über einen Einbruch der Besucherzahlen durch den heißen Sommer und mit Kritik beispielsweise an Richtlinien der EU, die die Arbeit erschwerten, zu Einbußen führten und für niemanden, schon gar nicht für die Gäste, nachvollziehbar seien. Auch die Datenschutz-Grundverordnung schieße zum Teil übers Ziel hinaus, „wenn wir die Kunden nicht einmal mehr nach einer Bewertung fragen dürfen.“

Trotz dieser negativen Anmerkungen bezeichnete der Geschäftsführer die vergangene Dekade als Erfolgsgeschichte - auch im Vergleich zu anderen Urlaubsregionen: „Wir haben stetig wachsende Übernachtungszahlen und die höchste Wachstumsdynamik - noch vor dem Schwarzwald.“ So gehöre die Heide mit 7,6 Millionen Übernachtungen und rund 30 Millionen Tagesgästen zu den am stärksten wachsenden Regionen im Deutschlandtourismus. Diese Erfolge, so von dem Bruch, seien zu allererst den rund 1.500 kleinen und großen Tourismusbetrieben in der Region zu verdanken.

Auch Althusmann wählte den Begriff „Erfolgsstory“, um die Arbeit der LHG zu charakterisieren. Der Tourismus mit seinen rund 293.000 Mitar-



Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann.

Fotos: mwi

beiterinnen und Mitarbeitern sei ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in Niedersachsen und - wie alle anderen Bereiche auch - auf die Digitalisierung angewiesen. Das Land stehe derzeit wirtschaftlich gut da: „Dennoch dürfen wir in unseren Anstrengungen nicht nachlassen, denn es kommen erhebliche Veränderungen auf uns zu“, so Althusmann, der in diesem Zusammenhang beispielhaft auf die Autoindustrie verwies. Damit Wirtschaft aber funktionieren könne, müssten nicht nur Verkehrswege wie Straße, Schiene oder Wasser gesichert werden: „Es stellt sich auch die Frage nach dem digitalen Ausbau - auch für den Tourismus, denn die Gesellschaft ändert sich auf allen Ebenen und Geschäftsfeldern. Sei es, daß der Gast kurzfristig Urlaubsinfos über das Smartphone abrufen möchte, sei es, daß er WLAN an seinem Ferienort erwartet.“

Angesichts fehlenden Breitbandausbaus und 3.500 Mobilfunklöchern in Niedersachsen, so Althusmann, sei es wichtig, daß die Landesregierung jetzt die Weichen richtig stelle: „Am 21. August haben wir deshalb den ‚Masterplan Digitalisierung‘ auf den Weg gebracht, um nach einer akribischen Bestandsaufnahme jetzt den infrastrukturellen Ausbau voranzubringen.“ Bis 2021 sollten alle Schulen, Hochschulen und Gewerbegebiete, bis 2025 auch alle Haushalte mit gigabitfähigen Anschlüssen versorgt sein.

Ob das, was schon jetzt und später dann mit Höchstgeschwindigkeit durchs Netz rauscht, auch den gewünschten Erfolg erzielt, ist aller-

dings auch für den Tourismus die Frage. Allein mit schneller digitaler Erreichbarkeit läßt sich noch keine Gästezahl steigern. Der Netzauftritt muß dann nämlich mit Inhalten und einer adäquaten Präsentation verbunden sein, um die Zielgruppe erfolgreich anzusprechen. Wie die Touristiker das schaffen und dafür ihren Kunden quasi „in den Kopf“ gucken können, das erklärte Neuromarketingexperte Dr. Hans-Georg Häusel den Gästen am vergangenen Mittwoch in seinem launigen Vortrag mit dem Titel „Neuroweb - was Gäste heute und morgen wirklich wollen“. Und Michael Buller, Vorstand des Verbandes Internet-Reisevertrieb, beleuchtete für die Touristiker das Thema „Wie Digitalisierung unsere Welt verändert“.



Ulrich von dem Bruch.



Zehn Jahre Lüneburger Heide GmbH: Ulrich von dem Bruch (r.) und sein Team auf der Bühne der Alten Reithalle in Soltau.